



Foto: Thomas Scholze

Im Juni feierten die Gläubigen unserer Kirchgemeinde Fronleichnam und begaben sich auf gewohnte Weise als Prozession durch Ralbitz, zahlreiche Frauen und Mädchen waren in Tracht.



Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal

Bei der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal am 23.06.2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 19-06/2022

Beschluss zu den eingereichten Einwendungen zum Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2022

Beschluss Nr. 20-06/2022

Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Jahr 2022

Beschluss Nr. 21-06/2022

Beschluss zur Festlegung von Schlüsselprodukten ab dem Jahr 2022 für die Gemeinde Ralbitz-Rosenthal

Beschluss Nr. 22-06/2022

Beschluss der 1. Änderung der „Satzung der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal über die Klarstellung mit erweiterter Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Laske“

Beschluss Nr. 23-06/2022

Beschluss der 1. Änderung der „Satzung der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal über die Klarstellung mit erweiterter Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Cunnewitz für das Gebiet Osterreiterweg“

Beschluss Nr. 24-06/2022

Beschluss zur Vergabe von weiteren Leistungsphasen der Planung für den Neubau der Kindertagesstätte und Umbau der vorhandenen Kita zum Hort in Ralbitz (Objektplanung Gebäude und Freianlagen, Tragwerksplanung)

Beschluss Nr. 25-06/2022

Beschluss zur Vergabe von weiteren Leistungsphasen der Planung für den Neubau der Kindertagesstätte und Umbau der vorhandenen Kita zum Hort in Ralbitz (Fachplanung technische Anlagen – Elektrotechnik)

Beschluss Nr. 26-06/2022

Zustimmung zur LEADER-Entwicklungsstrategie für die EU-Förderperiode 2023 bis 2027

Beschluss Nr. 27-06/2022

Annahme oder Vermittlung von Geld- und Sachspenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Wert von unter 1.000,00 €

In die Niederschrift bzw. in die Beschlüsse der öffentlichen Beratung im vollen Wortlaut kann während der Dienststunden des Büros der Gemeinde eingesehen werden.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal findet am Donnerstag, den 14.07.2022 um 18.30 Uhr im Clubraum der Ralbitzer Schule statt. Die Tagesordnung wird über Aushänge ortsüblich bekannt gegeben.

Die nächste Versammlung des Technischen Ausschusses findet am Donnerstag, den 14.07.2022 um 18.00 Uhr im Clubraum der Ralbitzer Schule statt. Die Tagesordnung wird über Aushänge ortsüblich bekannt gegeben.

Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses

Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner Sitzung am 13.06.2022 das endgültige Wahlergebnis der Bürgermeisterwahl der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal festgestellt.

Herr Hubertus Martin Rietscher hat 64,45 % der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten und ist zum Bürgermeister gewählt.

Die öffentliche Bekanntmachung des detaillierten Wahlergebnisses der Bürgermeisterwahl in Ralbitz-Rosenthal erfolgt seit dem 15.06.2022 durch Aushang an den Informationstafeln in allen Ortsteilen der Gemeinde.

Mirko Domaschke, Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses

Dank den Wahlhelfern zur Bürgermeister- und Landratswahl am 12.06.2022

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Mitgliedern der Wahlvorstände in den Ortsteilen der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal und den Mitarbeitern der Gemeindevwahlausschüsse, welche mit ihrem persönlichen Einsatz die reibungslose Durchführung zur Bürgermeister- und Landratswahl am 12.06.2022 ermöglichten, recht herzlich bedanken.

Mirko Domaschke, Verbandsvorsitzender

Dank an die Wähler

Hiermit danke ich allen Wählerinnen und Wählern für ihre Stimme und das damit in mich gesetzte Vertrauen sowie allen Unterstützern bei der Wahl zum Bürgermeister am 12. Juni 2022. Ich möchte mich auch in Zukunft mit aller Kraft für die Belange der Gemeinde und ihrer Einwohnerinnen und Einwohner einsetzen und hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit.

Ihr Bürgermeister Hubertus Rietscher

**Allen Jubilaren unserer Gemeinde
gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag
und wünschen ihnen Gesundheit
und Gottes Segen!**



3. Juli	Benno Kretschmer	Rosenthal	70. Geburtstag
2. August	Theresia Sauer	Schönau	70. Geburtstag
3. August	Paul Schulze	Schönau	85. Geburtstag

**Auch allen hier nicht genannten Jubilaren
wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.**

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung in Rosenthal: Dienstag und Donnerstag: 14.00–18.00 Uhr Sprechzeiten des Bürgermeisters: Donnerstag: 15.00–18.00 Uhr nach Absprache <small>Die sorbische Ausgabe der Gemeindezeitung wird durch das Sächsische Staatsministerium des Innern gefördert. Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.</small>	<u>Notrufnummern</u> <table><tr><td>Strom</td><td>ENSO Netz GmbH 0351/50178881</td></tr><tr><td>Wasser</td><td>Ewag Kamenz 03578/377377</td></tr><tr><td>Gas</td><td>EVSE Wittichenau 035725/7410</td></tr><tr><td>Abwasser</td><td>AZV Am Klosterwasser 035796/96026</td></tr><tr><td>Polizei</td><td>110</td></tr><tr><td>Notarzt / Feuerwehr</td><td>112</td></tr><tr><td>Feuerwehr Ralbitz</td><td>035796/850086</td></tr></table>	Strom	ENSO Netz GmbH 0351/50178881	Wasser	Ewag Kamenz 03578/377377	Gas	EVSE Wittichenau 035725/7410	Abwasser	AZV Am Klosterwasser 035796/96026	Polizei	110	Notarzt / Feuerwehr	112	Feuerwehr Ralbitz	035796/850086
Strom	ENSO Netz GmbH 0351/50178881														
Wasser	Ewag Kamenz 03578/377377														
Gas	EVSE Wittichenau 035725/7410														
Abwasser	AZV Am Klosterwasser 035796/96026														
Polizei	110														
Notarzt / Feuerwehr	112														
Feuerwehr Ralbitz	035796/850086														
IMPRESSUM – Gemeindezeitung der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal verantwortlich: Bürgermeister Hubertus Rietscher Gemeindeamt Am Marienbrunnen 8 01920 Ralbitz-Rosenthal / OT Rosenthal Tel.: 035796/96832 Fax: 035796/96833 Mail: gemeinde@ralbitz-rosenthal.de Internet: www.ralbitz-rosenthal.de Vereine übernehmen die Verantwortung für den Inhalt ihrer Seiten.	Redaktionsschluss für die Ausgabe August 2022: 22.07.2022 Bitte alle Beiträge für die Gemeindezeitung per Mail an gmejnska.nowina@gmx.de senden. Online-Ausgabe der Gemeindezeitung unter: www.ralbitz-rosenthal.de														



Kindergarten „Dr. Jurij Młynk“ in Rabitz

Kindertag im Rabitzer Kindergarten



In der Woche des internationalen Kindertages bereiteten die ErzieherInnen besondere Tage mit interessanten Angeboten vor. Den Anfang bildete für die Vorschulkinder der Besuch des Maibaumwerfens in der Grundschule, wo sie als zukünftige Schüler die Rabitzer Schüler und Lehrer kennenlernen konnten.

Am Dienstag darauf wurden im Garten der Kindertagesstätte verschiedene Workshops angeboten, vom kreativen Tisch, Schminken, Spielen und Schnitzen bis zum Pfad, wo die Kinder barfuß über verschiedene Materialien gehen konnten. Entspannen konnten sie bei einer Massage mit verschiedenen Instrumenten.

Am Kindertag selbst war an allen drei Standorten der Rabitzer Kindertagesstätte viel los. In der Krippe in Schmerlitz stand der Besuch der Feuerwehr auf dem Plan. Mit allen Sinnen waren die Kleinsten dabei: Sie hörten das bekannte „tatütata“, durften sich ins Auto setzen, die Helme aufsetzen und sogar mit Wasser spritzen. Das Schminken und Jagen nach Seifenblasen durfte an diesem Tag natürlich nicht fehlen. Ein großer Dank gebührt der Schmerlitzer Feuerwehr.



Im Kindergarten wurden Ausflüge in verschiedene Richtungen veranstaltet: Eine Gruppe wanderte durch den Lasker Wald zum Spielplatz, wo sie sich erst einmal ein Eis, gesponsert von der Mutter Anne Walther, schmecken ließen. Dann ging es weiter Richtung Schönau, „zufällig“ stand der Vater Frank Wjesela am Wegrand., der die ganze Gruppe mit dem Traktor samt Anhänger zum Spielplatz nach Schönau fuhr. Dorthin brachte die Mutter Silvia Scholze Brötchen und Würstchen als Mittagessen. Zurück nach Rabitz ging es mit dem Bus. Eine weitere Gruppe verweilte im Garten der Tagesstätte und erfreute sich an der Hüpfburg, verschiedenen Beschäftigungen und es gab Eis. Und die Kinder der dritten Gruppe liefen bei schönsten Wetter



nach Horka, wo sie auf dem Schmole-Hof Ponys putzen, der Fachfrau bei der Arbeit über die Schulter schauen und natürlich selbst auf Ponys reiten durften. Den nächsten Tag konnten die Kinder auf kreative Weise eigene T-Shirts bemalen.

Und nicht zuletzt schenkte Alois Schäfer der Krippe und dem Kindergarten neue Bälle der Firma HANSAFLEX, die gerne genutzt werden. Herzlichen Dank ihm für das Geschenk und allen, die zum Gelingen der

Woche beigetragen haben.



Jadwiga Nuck, Leiterin

Maibaumwerfen in Rosenthal



Mittlerweile ist es gute Tradition, dass die Kinder und Jugendlichen in Rosenthal gemeinsam das Maibaumwerfen begehen und dies mit einem kleinen Fest verbinden. Insgesamt waren es dieses Jahr 17 Paare, die ins Dorf zogen. Nachdem auf der Straße getanzt wurde, fiel der Maibaum. Bei den Kindern erreichte Stani Sauer

als erster den Wipfel. Lubina Sauer wurde seine Maikönigin. Bei den Jugendlichen erkämpfte sich Linus Rehor den Wipfel. Er erwählte Haňžka Handrik zu seiner Maikönigin.



Fotos: Thomas Scholze



Serbskŕa zakłŕadna ŕula Rabicy

Delanski ZWónčk



Juli 2022 / Ausgabe 84

Sorbische Grundschule Rabitz

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu...

...und alle freuen sich nach fleißigem Lernen auf die wohlverdienten Ferien. Wir haben nicht nur in unseren Klassenräumen gelernt, sondern hatten auch großartige Projekte. Das waren für uns wunderschöne Erlebnisse. Wir möchten den Lesern unserer Zeitung gern einige Impressionen vorstellen.

Wir wünschen allen Schülern, Lehrern und Eltern schöne erlebnisreiche Sommerferien. Wir sehen uns gesund und erholt am 29. August 2022 wieder.

Kinderoper „Fidelio“

Die Kinder der 1.-4. Klassen konnten in unserer Sporthalle eine Szene aus der Kinderoper „Fidelio“ live miterleben. Künstler aus Wien präsentierten sich in schönen Kostümen und begleiteten uns durch die Oper. Alle bekamen einen schönen Einblick in diese Szene und wurden so mit dem Inhalt bekannt gemacht. Ein tobender Applaus honorierte die Leistung der Künstler, die unsere Kinder bravourös mit einbezogen haben.



Termine:

13.07.2022

Sportfest mit Musik

15.07.2022

Ausgabe der Jahreszeugnisse - letzter Schultag



Maibaumwerfen

Am Montag, den 30.05.2022 führten wir unser Maibaumwerfen durch. In der 1. Unterrichtsstunde wurde den Mädchen der 4. Klasse die sorbische Tracht angekleidet. Aus der Sporthalle zogen wir singend auf die Schulwiese. Wir tanzten einige Tänze um den Maibaum. Endlich fiel der Maibaum. Die Jungen rannten, um den Baumwipfel zu erhaschen. Maikönig wurde Jurij Büttner. Er wählte Marta Mahling zur Maikönigin. Nun zogen wir singend durch unser Dorf. Vor dem Sportlerheim stellten wir uns für ein schönes Gruppenfoto auf. Im Sportlerheim ließen wir uns von unseren Eltern selbstgebackenen Kuchen und leckeren Saft schmecken. Auch ein Quiz war für uns vorbereitet. Das war ein sehr schöner vorletzter Maitag.

Marta, Maili, Clara und Jadwiga aus der 4. Klasse



ADAC-Geschicklichkeitsparcours

Mit dem Fahrrad in der Schulstunde einen Parcours absolvieren - das ist doch eine großartige Idee. Und genau das konnten wir am Kindertag erleben. Der ADAC stellte uns kostenlos Fahrräder und einen Mitarbeiter zur Verfügung. Jede Klasse hatte eine Stunde Zeit, die geschicktesten Schüler zu ermitteln. Der Fahrradparcours beinhaltete verschiedene Stationen, z. B. Slalom, eine enge Gasse, Hindernisse und das Mitführen einer Kette im Kreis.

Sportwettkampf Zweifelderball



Am 01.06.2022 begangen wir den Kindertag einmal etwas anders. Die Auswahlmannschaft der 4. Klasse gewann die Vorrunde im Zweifelderball. Nun begaben sich die Kinder zur weiteren Runde nach Laußnitz. Dort wurde gegen Mannschaften aus Großröhrsdorf, Radeberg, Hoyerswerda, Haselbachtal und Malschwitz gekämpft. Unsere Sportler steigerten sich von

Runde zu Runde. Zum Schluss erreichten wir einen guten 3. Platz. Mit freudigen Gesichtern und Bronzemedailles kehrten wir wieder nach Rabitz zurück.

N. Zscheschang

Abschlussfahrt nach Schwarzkollm

Ende Mai begaben sich die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gemeinsam mit ihren Lehrerinnen auf ihre Schuljahresabschlussfahrt. Sie führte zur Krabatmühle nach Schwarzkollm. Dort wurden verschiedene Projekte durchgeführt, in welchen die Kinder in kleinen Gruppen viel über den sorbischen Zauberer erfuhren. Der Schwarze Müller führte durch seine Schwarze Mühle, zeigte sein Zauberbuch und berichtete vom schweren Leben eines Müllerburschen. Weitere interessante Stationen des Vormittags waren der Besuch des Backhauses, eine Mitmachgeschichte, das Zaubern am Hofe und an der Mühle oder das Erkunden eines Erlebnispfades. Der herrliche Frühlingsausflug wurde mit einem gemeinsamen Plinsenessen beendet und der Bus brachte alle wieder wohlbehalten nach Rabitz.



Neues aus unserem Schulgarten

In einer unserer Ausgaben im Vorjahr berichteten wir über die Verjüngung unseres Schulgartens. Mittlerweile haben wir weitere Maßnahmen durchgeführt. Unser Hausmeister baute mithilfe der Gemeindemitarbeiter ein neues Gewächshaus auf. Dort wachsen nun Gurken, Tomaten, Kohlrabi und Kräuter. Die Teichfolie wurde ebenfalls erneuert und verschiedene Wasserpflanzen eingepflanzt. Sogar ein Springbrunnen wurde eingebaut. Unsere Goldfische, die übergangsweise bei Familie Grimmig verweilten, haben ihr neues Domizil bezogen. Die Teicherneuerung sowie den Bau einer Kräuterspirale übernahm Gärtnerin Frau Leppers aus Panschwitz-Kuckau. Sie bepflanzte alles mit verschiedenen Kräutern und Pflanzen. Ein großer Holztisch mit zwei Bänken lädt nun alle zum Verweilen und zur „Schule im Grünen“ ein. Ein großes Dankeschön an Familie Grimmig für die Beherbergung unserer Goldfische.



SCHÜLERZEITUNG

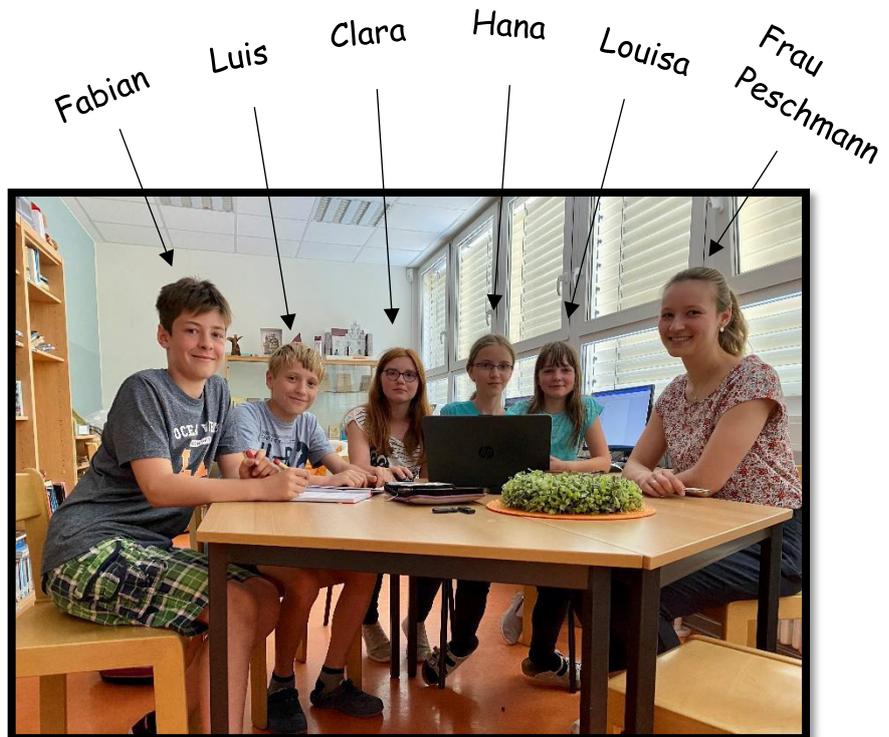


Sorbische Oberschule Ralbitz
UNESCO Projektschule
www.sorbische-schule-ralbitz.de

Juli 2022
27. Jahrgang, Nr. 266

Unsere AG - die Schülerzeitung

Jeden Monat wird die Schülerzeitung herausgegeben und jede Woche überlegen wir aufs Neue, wie wir sie am besten gestalten können. Doch wer sind wir überhaupt und welche besonderen Eigenschaften bringen wir als junge Journalisten mit? Das stellen wir euch im folgenden Beitrag vor.



Insgesamt sind wir fünf SchülerInnen aus der sechsten Klasse und eine Lehrerin unserer Oberschule. Unsere AG bereichern: Luis Suchy, Fabian Korch, Clara Matka, Hanna Eiselt, Louisa Domanja und Frau Peschmann.

Wir, **Hana und Louisa**, nehmen bereits seit der fünften Klasse regelmäßig an der AG teil. Wir schreiben gern Gedichte und haben viel Spaß bei der Gestaltung der Schülerzeitung. Dabei können wir uns auf unsere Weise mal so richtig kreativ austoben.

Vor etwa fünf Wochen hat sich auch unsere Mitschülerin **Clara** dazugesellt. Sie hat kreative Ideen und ihre fröhliche Art motiviert uns immer beim Schreiben unserer Texte.

Luis hat sich ebenfalls vor Kurzem dazu entschieden, unserer AG beizutreten und aktiv mitzuwirken. Er hat eine besonders lustige Ader, durch die er uns immer aufheitert. Außerdem ist er nicht nur beim Arbeiten, sondern auch beim Schreiben am Computer sehr geschickt, schnell und ausdauernd.

Fabian ist auch erst vor Kurzem beigetreten. Er ist besonders gründlich und fleißig bei den Recherchen unserer Beiträge. Unter anderem ist er für die attraktiven Bilder in unserer Schülerzeitung zuständig.

Zum Schluss darf **Frau Peschmann** nicht fehlen. Sie leitet nicht nur unsere AG, sondern organisiert, koordiniert, stellt Beiträge zusammen und übersetzt diese und schreibt neue. Alles, was wir schreiben, korrigiert sie. Sie ist sehr hilfsbereit und bringt unsere AG zum Laufen.

- Louisa Domanja und Hana Eiselt -

Exkursion zu den Fischteichen



Frau Serbin, Frau Ziesch, Herr Schäfer und Herr Rehde begleiteten uns an diesem Tag. Als wir an den Teichen ankamen, bekamen wir von Herrn Schäfer ein Arbeitsblatt, auf dem wir beweisen sollten, was wir uns schon alles gemerkt haben.

Wir, die fünfte Klasse der Sorbischen Oberschule Rabitz machten uns am Mittwoch, den 25. Mai 2022, mit unseren Fahrrädern auf den Weg zur Exkursion zu den Fischteichen, in der Nähe von Commerau.



Herr Werner holte uns ab und zeigte uns dort die kleinsten und größten, ausgewachsenen Fische. Danach fuhren wir weiter nach Königswartha. Dort erfuhren wir, dass in der Nähe die Grenze zwischen Sachsen und Preußen lag. Zum Schluss ging es zum Bäcker Bresan, bei dem wir uns ein Eis schmecken ließen.

Vielen Dank unseren LehrerInnen für die schöne Exkursion!

- Text: Patrizia Dittrich und Dana Katzer, Bild: Michael Schäfer -

Exkursion zum Bienenhaus



Die Klassen 6/1 und 6/2 begaben sich am Dienstag, den 14. Juni 2022, auf den Weg nach Cunnewitz. Unser Ziel dort war der Bienenhof „Regina“, auf dem wir

viele Informationen rund um das Thema Biene sammeln konnten. Die erste Gruppe schaute sich zuerst einen kurzen Film über Bienen und ihre Aufgaben an. Währenddessen bearbeitete die zweite Gruppe ein Arbeitsblatt. In einer kleinen Pause zwischendurch hatten wir die Möglichkeit, etwas von dem Honig probieren zu dürfen. Herr Scholze erzählte uns noch vieles vom Bienenstock, den Bienen und den Bienenwaben. Zum Schluss ließen wir uns noch ein Eis schmecken und sangen ihm zum Dank ein kleines Ständchen.

- Text: Louisa Domanja, Bild: Michael Schäfer -

Heute schon gelacht?

Warum summen Bienen?

Weil sie den Text vergessen haben.



Was ist das? Es fliegt durch die Luft
und macht mus, mus, mus?

Eine Biene im Rückwärtsgang.

Die Biene - das kleinste Nutztier der Welt



Allgemeine Daten

Name:	Biene
Größe:	10-15mm
Gewicht:	ca. 0,1 g
Aussehen:	gelb-schwarz gestreift
Nahrung:	Pollen und Nektar
Lebensraum:	Felder, Wiesen, Wälder
natürliche Feinde:	Vögel, Hornisse, Bienenlaus, Varroamilbe
Paarungszeit:	Juni-August
Sozialverhalten:	staatenbildendes Insekt

Ein Bienenvolk besteht aus circa 50.000 Bienen.

Wie viele Bientypen gibt es?
Wir unterscheiden zwischen drei verschiedenen Bientypen: die Königin (sie legt die Eier), die Arbeiterinnen (sie sammeln Nektar und schützen das Nest) und die männlichen Drohnen (zur Fortpflanzung).

Wie überleben die Bienen den Winter?

Da die Bienen vom Imker immer im Herbst Zuckerwasser bekommen, können sie so den Winter überleben. Auch ihr eingelagerter Honig dient als Futterreserve.

Wie oft kann die Biene stechen?

Im Gegensatz zur Wespe sticht die Biene nur einmal. Wird nun dieser Stachel aus ihrem Körper herausgezogen, wird sogleich ihr ganzer Körper auseinandergerissen.

Welche Stoffe können sie bei Gefahren absondern?

Bei einem Bienenstich sondert sie bestimmte Pheromone ab. Das sind chemische Botenstoffe, die den anderen das Signal geben, dass sie in Gefahr ist. Dadurch versuchen sie, ebenfalls zuzustechen.

Wie entsteht der Honig?

Der eigentliche Honig entsteht erst nach einer gewissen Zeit durch die Einlagerung des Blütennektars in die Bienenwaben. Er dient den Bienen auch als Nahrung für die Brut.

Wie kommunizieren Bienen?

Bienen kommunizieren über den Schwänzeltanz miteinander. Durch bestimmte Bewegungen können sie anderen Bienen genaue Futterquellen anzeigen. Dafür „tanzt“ eine Biene in kreisförmigen Bewegungen vor und die anderen Bienen tanzen ihr nach. Dadurch übermitteln Bienen untereinander die Richtung, Entfernung und die Art der Nahrung.

Wo lauern Gefahren für die Bienen?

Viele Gärtner oder Bauern benutzen Gifte, um ihre Pflanzen gegen Parasiten zu schützen. Diese Pflanzenschutzmittel sind allerdings für Bienen gefährlich.

Warum sind Bienen so wichtig für uns?

Für unser Ökosystem sind die Bienen besonders wichtig, weil sie alle Blüten bestäuben. Ohne die Bestäubung könnten die Pflanzen keine Früchte entwickeln. Der Biene haben wir es also zu verdanken, dass wir so viele verschiedene Arten von Gemüse, Obst und Blumen haben.

Was können wir für die Bienen tun?

Auch wir können gegen das Bienensterben eingreifen. Jeder von uns hat sicherlich einen Balkon, eine Terasse oder im Garten irgendwo ein kleines Plätzchen übrig, um bienenfreundliche Blumen oder Pflanzen anzubauen. Je vielfältiger die Pflanzen sind, desto besser gefällt es den Bienen.

<https://pixabay.com/de/photos/insekt-biene-honigbiene-bl%c3%bcte-4496016/>; <https://klexikon.zum.de/wiki/Bienen>;
<https://www.kindernetz.de/wissen/tierlexikon/steckbrief-biene-100.html>

INFORMATIONEN - TERMINE - VERSCHIEDENES !

- | | |
|------------------------------|--|
| vom 04. bis 14. Juli | Praktikum 8. und 9. Klasse |
| 04. Juli | 5. Klasse und 6/2: ADAC Auto und Fahrrad |
| 05. Juli | Exkursion der 7. Klasse nach Dresden zu den Technischen Sammlungen |
| vom 06. bis 08. Juli | Schwimmtage in Wittichenau |
| 11. und 12. Juli | Wandertage der Klassen 6/1 und 6/2 |
| 12. Juli | Wandertag der 5. Klasse |
| 14. Juli | 6/1 und 6/2 besuchen die Theatervorstellung „Kleine Vampire“ |
| 15. Juli | letzter Schultag |
| vom 18.07. bis 26.08. | Sommerferien |



Bilder: Fabian Korch

Erneuerung der Bauernstube in Cunnewitz

In den letzten Monaten wurde die Bauernstube in Cunnewitz mithilfe von Firmen aus dem Dorf und aus Schönau und mit der Unterstützung von Einwohnern komplett erneuert. Der bestehende Raum war ziemlich in die Jahre gekommen und entsprach als Ort zum Feiern nicht mehr den Vorstellungen der Einwohner und Gäste. Als von der Gemeinde finanzielle Mittel für Dorfprojekte zur Verfügung gestellt wurden, wurde dieses Projekt vom Ortschaftsrat Cunnewitz/Schönau angestoßen.

So wurde die Decke abgerissen und erneuert. Dabei wurde die Elektrik auf LED umgerüstet, gestaltet mit modernen Paneelen und Spots. „Nebenbei“ wurde die Säule mitten im Raum durch zwei Träger ersetzt, die nach dem Bau nicht mehr zu sehen sind. Die Decke, Wände und die Holzpaneele wurden in angenehmen Farben gestaltet bzw. erneuert. An die Stelle eines Fensters wurde eine Terrassentür eingebaut, sodass die Besucher bei schönem Wetter raus gehen und sich hinsetzen können. In der neuen Bauernstube sind auch ein Beamer und eine Leinwand für die Vorführung von Filmen und Vorträgen integriert.



Das alles geschah während der Freizeit, viele Arbeitsstunden kamen so zusammen, geleistet zumeist von Firmen unserer Orte. Diese stellten auch die notwendige Technik zur Verfügung. Rafal Šěrak (Schierack-Bau) kümmerte sich um den Abriss und den Einbau der neuen Träger, die Zimmerei von Pětr Kral kümmerte sich um die neue Decke, die Malerarbeiten übernahm der Malermeister Michael Zschieschang, die Fliesenarbeiten und den Einbau der neuen Tür führten Šćěpan Čornak (Öfen-Kamine-Fliesen Zschornak GmbH), Pětr Mlynk (Bau-Elemente-Service) und die Firma Bodenleger Mario Sauer durch. Um die Elektrik kümmerten sich hauptsächlich Olaf Thiele und Reimund Čórlich, um den Umbau der Heizungsrohre Steffen Wocko und um verschiedenen andere Arbeiten Sylwijo Čórlich (Autoreparaturen Zschorlich).



Auch der sorbische Männerchor „Delany“, der den Raum für Proben nutzt, hat bei den Arbeiten tatkräftig geholfen, nicht zu vergessen die vielen Einwohnerinnen und Einwohner aus Cunnewitz und Schönau. Allen vergelts Gott und vielen Dank für die geopferte Zeit und die Mühe!

Danke auch für die finanzielle Unterstützung der Gemeinde und von Enrico Krahl (RHE-EL Krahl & Kollegen GmbH, Steuerberatungsgesellschaft).

Nun haben wir einen schönen, hellen Raum, durch die Beseitigung der Säule ist der Raum größer. Nun hoffen wir auf schöne Feste, Unterhaltungen und Vorträge.

Frank Šolta und der Ortschaftsrat Cunnewitz/Schönau



